Stephan wählen!

WARUM WÄHLEN

GEDANKEN
UND ZIELE
DES KANDIDATEN
STEPHAN LEIFELD
FÜR DEN
WAHLBEZIRK 8
SCHERMBECK
ÜFTE, OVERBECK
UND OVERHAGEN

Schermbeck ist schön. Schermbeck kann mehr.

Schermbeck ist immer eine Reise wert. Die Landschaft ist abwechslungsreich, unverstellt und oftmals grün. Gelebte und lebendige Kultur findet man hier überall. Besonderen Charme hat die Gemeinde durch den Schnittpunkt zwischen Westfalen und dem Niederrhein. Ganz besondere Menschen leben hier. Auch deshalb wurde Schermbeck die Wahlheimat meiner Familie. Wir fühlen uns wohl in Schermbeck. Dabei habe ich das Gefühl, da geht noch mehr…

Am 13.09.2020 sind Kommunalwahlen in NRW.

Für einen **bunteren** Gemeinderat:

Stephan Leifeld

Ihr Kandidat im Wahlkreis 8
für den Gemeinderat Schermbeck
in Üfte, Overbeck, Overhagen

WhatsApp 01577.576 8 575
www.wahlbezirk8.de

info@stephanleifeld.de

Schermbeck ist schön. Schermbeck kann mehr.

Schermbeck erstreckt sich auf circa 111 Quadratkilometern, mit seinen zusammengewachsenen Stadtteilen. Die Fläche würde für eine Großstadt genügen, wobei Schermbeck sich seinen „dörflichen Charme“ erhalten hat. Hier kann man noch mit dem Fahrrad einkaufen fahren, Wandern, lecker essen oder gemütlich übernachten. Sämtliche Geschäfte des täglichen Bedarfs finden sich hier. Zeitgemäß ausgestattete Schulstandorte - engagierte Gemeinden, super organisierte Vereine. Der Bürgermeister hat während der Corona-Zeit ein gutes Krisenmanagement abgegeben. Im kommunalen Ranking jedoch belegt unser wunderschönes Schermbeck den Platz 190. Da ist noch Luft nach oben…

In den Bereichen Kommunikation, Digitale Bildung, Sicherheit, Förderung von Tierwohl, Freizeitangeboten, soziale Gerechtigkeit … kann Schermbeck mehr. Du kannst dabei mitmachen!

L(i)ebenswerte Zukunft in Schermbeck.

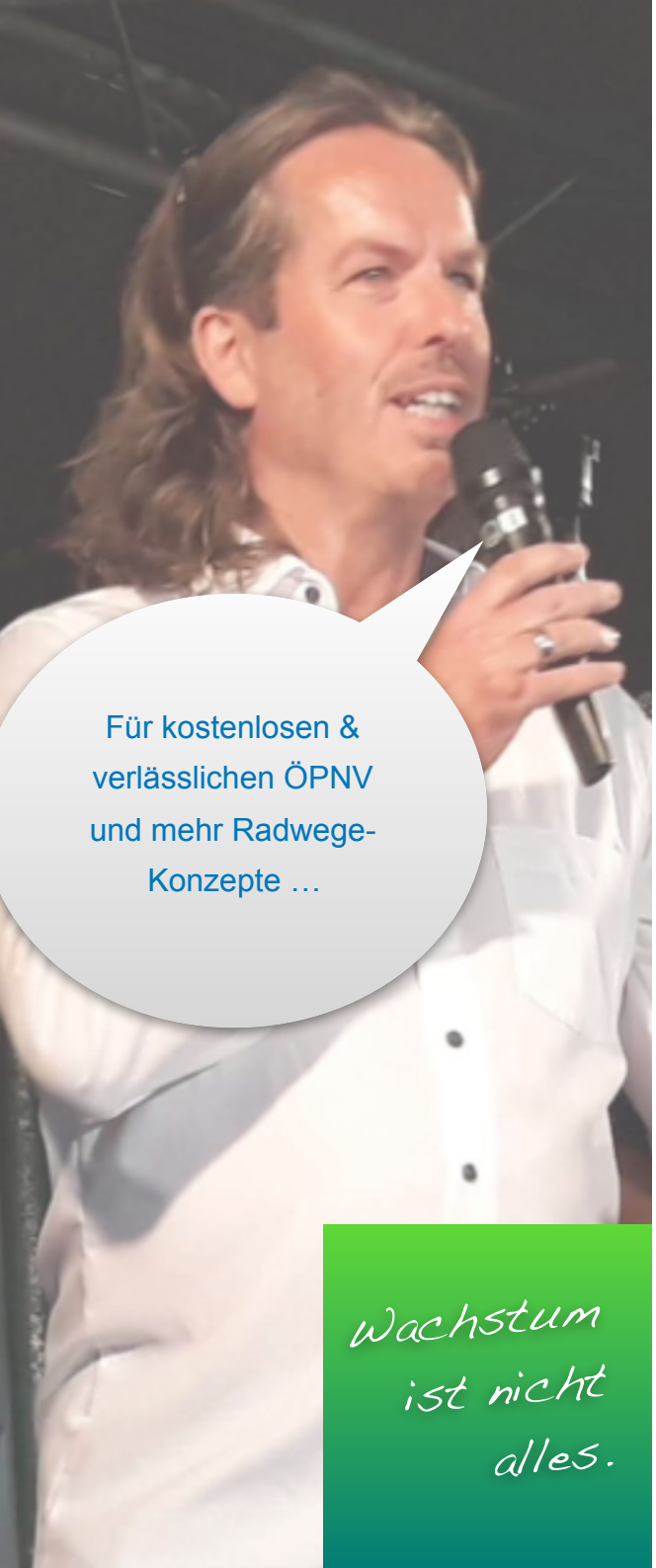
Stephan wählen!

FÜR MEHR TRANSPARENZ, BÜRGERBETEILIGUNG UND KOMMUNIKATION

DIGITALISIERUNG GEHT SCHON HEUTE

WENN WIR WIRKLICH WOLLEN…

Schermbeck steht vielfältigen Herausforderungen gegenüber. Gerade Corona hat uns gezeigt, wie verletzlich unser Leben sein kann. Wenn wir aber unsere Kräfte gemeinsam bündeln, können wir die Herausforderungen meistern.



Zukunft in Schermbeck.

Ziel all unserer politischen Handlungen und Bemühungen muss es immer sein, kommenden Generationen auch eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Dabei darf nicht unser einziger Fokus Wachstum sein. Schermbeck schrumpft nicht, wird aber älter, kann man lesen. Das ist ein wichtiges Thema. Es wird aber auch immer Kinder in Schermbeck geben. Die Infrastruktur ist von zentraler Bedeutung. Wie wir sie nutzen, abnutzen, erhalten oder ausbauen. Hier möchte ich mit Euch in meinem Wahlbezirk dazu beitragen, dass nicht nur die Ortsmitte wahrgenommen wird, sondern auch der „Rand“. Guter Rand ist „teuer“, könnte man sagen. Vor allem, weil wir außen ja eine Art Visitenkarte unseres Ortes abgeben, wenn jemand von dieser Seite nach Schermbeck reinfahren möchte, zum Einkaufen, für Geschäfte, oder um einen schönen Tag zu verbringen.

Dann wird auch der Verkehr zum Schlüsselthema in Schermbeck.

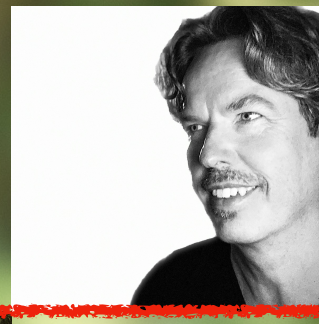
Beispielsweise der öffentliche Personennahverkehr als umweltfreundliche Alternative zum PKW. Meine Kinder haben mehrfach erlebt, dass der Bus nicht gekommen ist, oder er hat sie stehenlassen. Zu einigen Zeiten fahren die Busse einfach nicht - oder sind im Preis-Leistungsverhältnis zu teuer. Und auch wenn das eine Frage ist, die wir „im Dorf“ nicht alleine klären können. Ich bin für kostenlosen öffentlichen Personennahverkehr. Für die Umwelt, für unsere Kinder.

Darüber hinaus wünsche ich mir Radschnellwege zu unseren Nachbarn.

Wie wäre es, wenn die Gemeinden in unserem Kreis in gemeinsamer Absprache sogenannte Rad-Schnellstraßen schaffen? ..Also nicht einfach ein paar lieblose und unterbrochene Radwege, die nur Alibifunktion haben, damit ein paar Grüne zufrieden sind. Sondern ein echtes Streckennetz für das Klima - und die Fitness. Dann brauchen auch am Wochenende Senioren und Kinder keine Angst haben, von den Wochenend-Radlern leise, elektrisch, von hinten überfahren zu werden. Die normalen Wege dienen ja der normalen Fortbewegung…

Am 13.09. Stephan wählen!

Blumenwiesen sind schön.
Sonnenblumen verteilen ist nett.
Nachhaltigkeit erfordert aber mehr.
…Mehr von uns allen,



Sozial.
Nachhaltig.
Ökologisch.

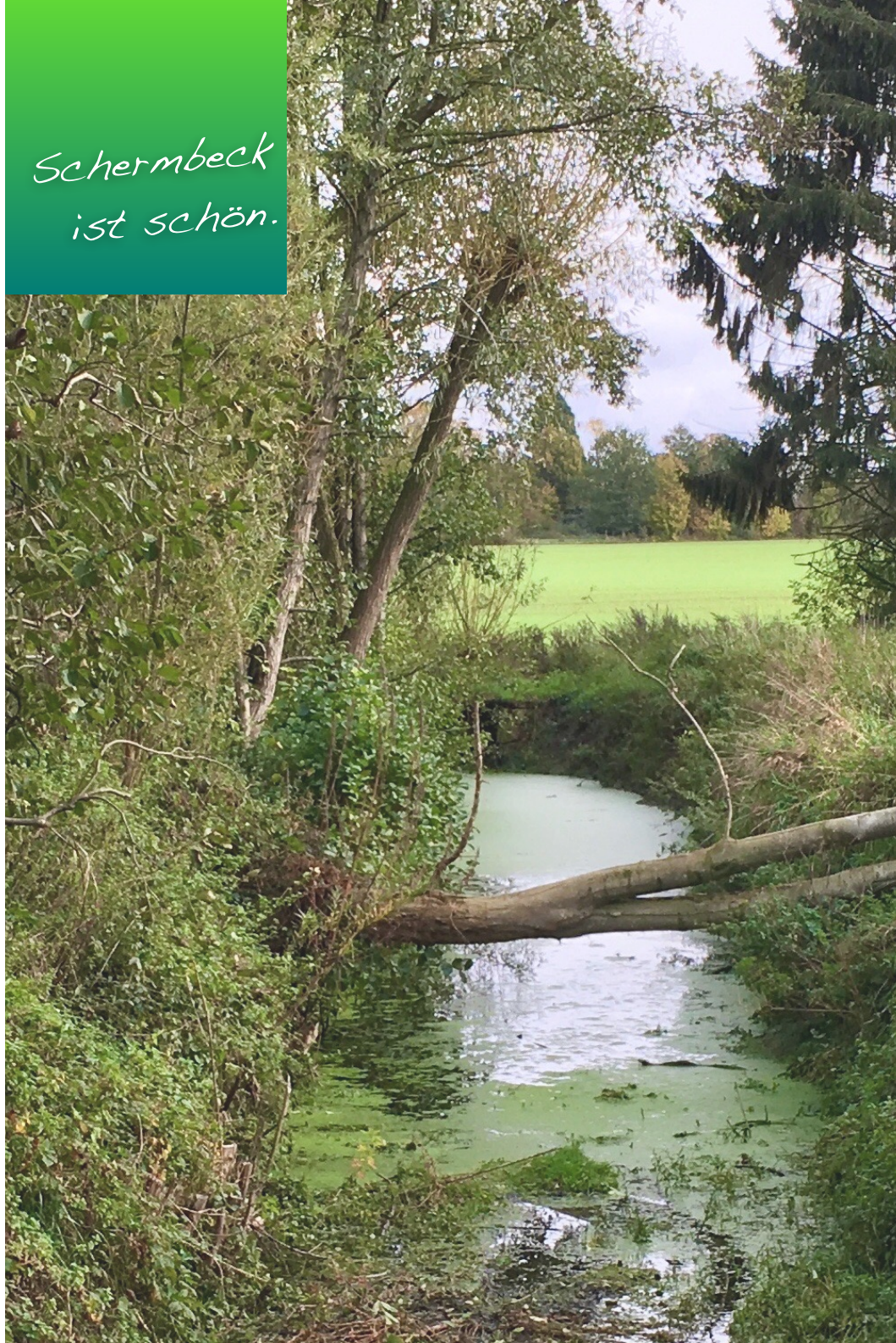
Schermbeck ist Nachbarschaft.

Schermbeck ist schon aufgrund seiner verteilten Siedlungsbereiche und Straßen mit dörflichem Charakter, nicht nur ein Ort vieler Begegnungen. Ob Einkaufen nahe der Mittelstrasse oder in Gahlen, Spazierengehen in der Natur, finden sich vielfältige Gelegenheiten. Diese Zeiten sind jedoch beeinträchtigt von Corona. Da ist es umso wichtiger, die Nachbarschaft oder Freunde rücksichtsvoll zu kontaktieren. Die Bürger machen das gut, das können wir alle auch in den täglichen Zahlen der Neuinfektionen sehen. Das Krisenmanagement der Stadt ist ebenfalls gut. Wünschenswert ist, dass wir alle diese Krise gemeinsam überstehen - und unsere Nachbarschaften bewusster pflegen, als zuvor. Möglicherweise benötigen wir aber für die Zukunft andere Veranstaltungsformen, um Brauchtum zu erhalten - und den lokalen Sport zu fördern.

Auch die Nahversorgung ist hier ein wichtiges Stichwort - welches ich allerdings in der nahen Zukunft gerne mit Tierwohl und Nachhaltigkeit verknüpfen möchte.

Schauen wir uns in unserem Schermbeck doch alle einmal um, was wir vor Ort kaufen können um den Mittelstand - den Handel vor Ort - zu fördern. Denken wir dann darüber nach, ob die Fahrt in die nächste Stadt wirklich schon notwendig ist. Und wenn wir gerade dabei sind, darüber nachzudenken, welche Wege manche Produkte zu uns haben, stellt sich die Frage nach Erdbeeren im Winter. Brauchen wir tatsächlich auf dem teuren Grill billiges Fleisch aus Uruguay, Amerika oder Osteuropa?

Schermbeck könnte hier Vorreiter - also Beispiel sein. Wir haben möglicherweise das Glück, die meisten Produkte und Dienstleistungen vor Ort zu bekommen. Auch eine Gemeinde kann das fördern, weitere Dienstleistungen und Produktionen anzusiedeln. Der Erwerb des eigenen Leitungsnetzes, wie aktuell vom Bürgermeister in der Presse diskutiert, ist dafür eine weitere genommene Hürde. Ich finde das gut - gerade unter dem Aspekt, vielleicht in Zukunft gemeindenah und einigermaßen autark unseren Ort umweltfreundlich mit Energie zu versorgen. Auch das ist Nachbarschaft.



Digitale Bildung.

Schermbeck hat eine Gesamtschule, die über die Grenzen der Gemeinde einen guten Ruf genießt. Darüber hinaus gibt es zwei Standorte für die neue Gemeinschaftsgrundschule. Ein Neubau ist aus meiner Sicht nicht notwendig.

Digitale Bildung erfordert mehr als eine Verteilplattform des Landes NRW und einen prestigeträchtigen Neubau, der große Kosten verursacht.

Vor allem erfordert Digitale Bildung die Idee und das Konzept, tatsächlich digital mit den Kindern zu arbeiten. Frontalunterricht und das versenden von Texten kann und darf nicht die Zukunft begrenzen. Schermbeck kann mehr: mit einem eigenen Konzept zeitgemäßer Pädagogik, die Kinder begeistern und die Eltern mitnehmen…

Jugendarbeit.

Andere Kommunen haben es bereits vorgemacht, Schulen als Lerndörfer zu betrachten, mit integriertem Jugendzentrum. Kooperation mit den Sportvereinen und Kirchen, jederzeit machbar. Dann bieten die drei Standorte Schermbecker Schulen so viel Potential.

Jugendarbeit ist immer eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft. Dabei geht es nicht nur um Vermeidung von Straftaten durch den ansonsten frustrierten Nachwuchs. Es geht auch um eine Kultur von Morgen. In der Brauchtum, Benehmen und Solidarität gelebt werden - und verinnerlicht.

Schermbeck ist ein Beispiel für starke und engagierte Vereine. Schermbeck kann aber mehr. DU bist Schermbeck - und kannst Dich politisch und sozial möglicherweise noch mehr einbringen.

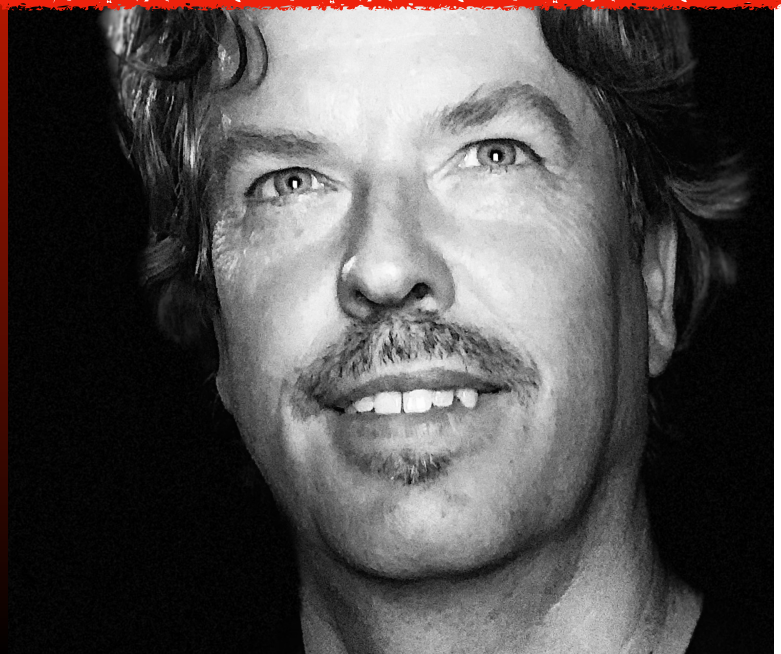
Stephan wählen!

FÜR MEHR TOLERANZ, INTEGRATION UND INKLUSION

DIGITALISIERUNG IST MEHR ALS DEN COMPUTER ZU NUTZEN…

ZUKUNFT IST MEHR ALS GLAUBEN ODER HOFFEN ZUKUNFT KÖNNEN WIR BEREITS HEUTE GESTALTEN

Wenn wir uns das nächste Mal bei der Frage erwischen, was Schermbeck für uns tun kann, sei der Gedanke erlaubt, was wir alle noch mehr für unser Schermbeck tun können.



Schermbeck ist Nahtstelle zwischen dem katholischen Westfalen und dem evangelischen Rheinland. Hier leben aber auch Menschen anderen Glaubens und Atheisten …

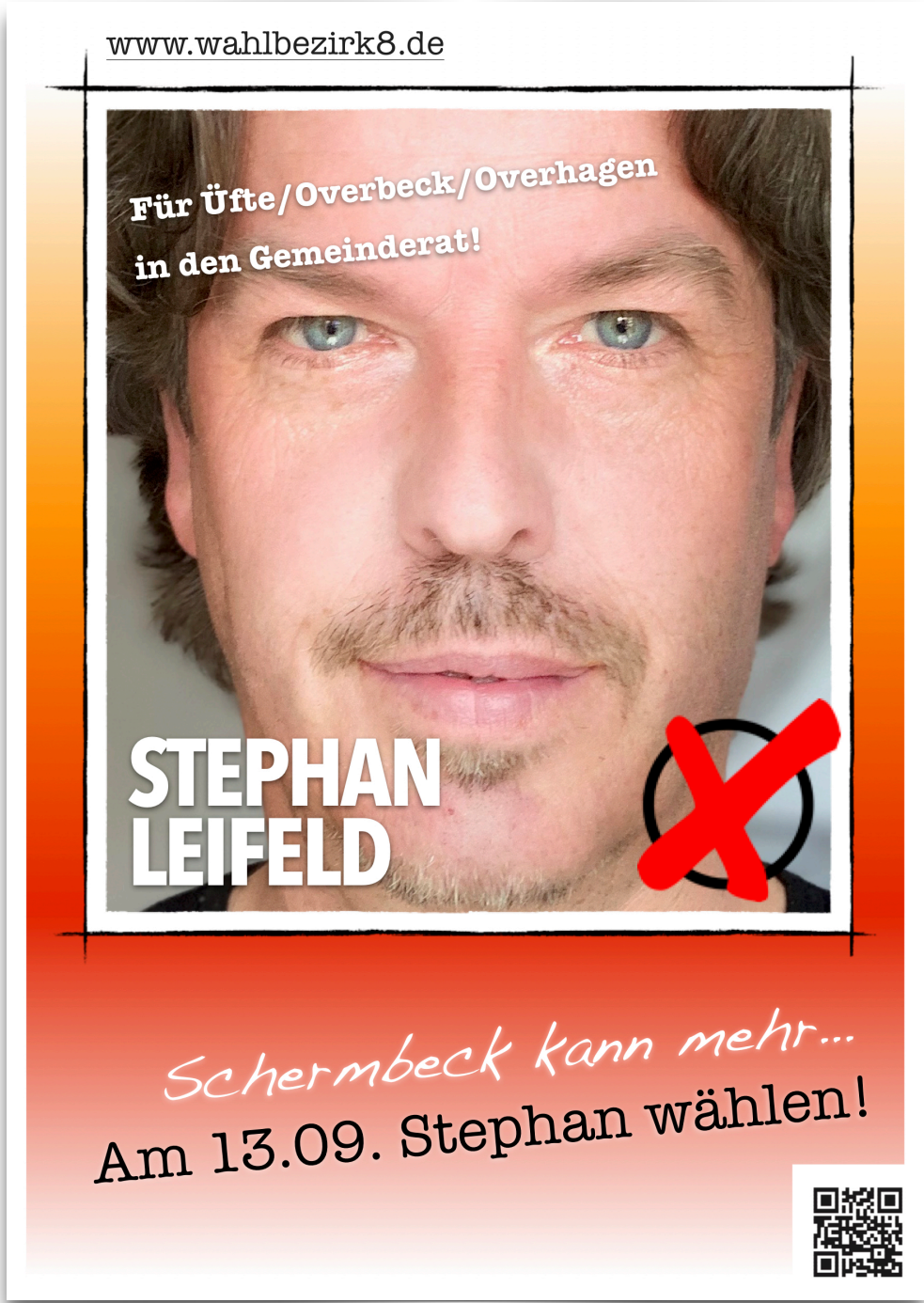
Mit Dir kann Schermbeck mehr.

Eine gute Nachricht ist, dass die Bürgersprechstunde der Polizei in Schermbeck weiter stattfinden kann. Sicherheitspolitisch sollten wir Schermbecker nicht müde werden, um „unsere Wache“ und unseren Dorf-Sheriff zu kämpfen. Bei möglichen Anfahrten von 45 Minuten für die Polizei, im Falle eines Falles, kann es auch für die Beamten nicht angenehm sein, wenn Deutschland immer noch den Schwerpunkt auf Vorbeugung und Aufklärung legen will. Da ist eine Polizei-Präsenz keine Frage nach einem Polizei-Staat. Hier sehe ich gute Ideen im ehemaligen Jugoslawien aber auch in Frankreich, wo Polizei und Ordnungsamt gemeinsam für die Bürgerinnen und Bürger ländlicher Regionen ansprechbar sind.

Schermbeck ist beispielsweise mit der Nutzung der Mittelstraße nicht optimal aufgestellt, in Sachen Infrastruktur. Da sind noch einige andere Punkte, die zum Um- und Nachdenken einladen. Hier kann ich mir das Vorbild Xanten vor Augen führen. Mit temporären Verkehrsregelungen, z.B. am Wochenende Entlastung schaffen.

Was das finanzielle Auskommen aller Bürgerinnen und Bürger angeht, betrachte ich es als eine politische Herausforderung - über die Gemeindegrenzen hinweg - für das Bedingungslose Grundeinkommen zu streiten. Aktuell haben wir in der großen Finanzwelt ein freies Spiel der Kräfte, in denen nur die Gesellschaft einbezogen wird, wenn es gilt, Bankenpleiten mit Steuergeldern zu verhindern oder große Konzerne mit Geld am Leben zu halten. Diese „Zombie“-Industrie könnte aber verheerende Folgen für die Zahlungsfähigkeit aller Bürger nach sich ziehen. Corona darf nicht dazu führen, dass Insolvenzen legal verschleppt werden - Konzerne in Steuerpardiesen mit Steuergeld versorgt werden. Unabhängig von dieser aktuellen Krise bin ich für eine echte Finanztransaktionssteuer, um Mittelstand zu entlasten und den Bürgern eine finanzielle Grundversorgung zu schaffen. Der aktuell diskutierte Modellversuch offenbart die Notwendigkeit einerseits - und zeigt damit andererseits die halbherzige Umsetzung.

In Üfte, Overbeck und Overhagen unbedingt Stephan wählen!



Mein Name ist Stephan Leifeld, geboren am 11.08.1967. Meine Wahlheimat ist Schermbeck. Zusammen mit meiner Ehefrau und unseren sechs Kindern lebe ich in Schermbeck-Üfte. Beruflich bin ich in der handlungsorientierten Gewaltprävention tätig, freiberuflicher Erziehungsberater und als Lehrer mit Teilzeit-Verträgen. Erwerbslosigkeit und Neuorientierung kenne ich auch.

Von 1984 bis 2016 bin ich in der SPD aktiv gewesen - von den Juso Schülergruppen bis zur Arbeitsgemeinschaft für Bildung. Nach nur zwei Jahren bei den Linken habe ich eine eigene Bewegung gegründet - besser gesagt, ein Netzwerk für eine zukunftsfähige, soziale und nachhaltige Politik. Dabei sind mir besonders Transparenz und Kommunikation wichtig. Ich setze mich u.a. ein, für digitale Bildung, soziale Gerechtigkeit, das Bedingungslose Grundeinkommen - aber auch Tierwohl, sanfter Tourismus, Nachhaltigkeit und Mittelstand.

Ich bin **der** Kandidat für den Wahlbezirk 8, wenn Sie einerseits den amtierenden Bürgermeister im Amt bestätigen möchten - damit er die durch die Corona-Krise verschleppten Projekte noch umsetzen kann, Sie andererseits den Parteien im Gemeinderat zeigen wollen, dass dort Einiges noch besser geht. Auch das aktuelle kommunale Ranking lässt Luft nach oben. Schermbeck ist schön. Schermbeck kann (ernsthaft) mehr!

Geben Sie mir am 13. September 2020 unbedingt Ihre Stimme.

Es kommt jetzt darauf an, gemeinsam zur Wahl zu gehen…

Für einen **bunteren** Gemeinderat.

Am 13.09. Stephan wählen!